

Jahresbericht 1943/44.

Ein schweres Jahr, das die Vereinsarbeit in vieler Hinsicht belastete, liegt hinter uns. Trotzdem gelang es, den Verein durch die Kriegswirrnisse gut hindurchzubringen, die Lichtbildervorträge noch durchzuführen, das Interesse am Verein wachzuhalten und die Mitgliederzahl um ein Bedeutendes zu erhöhen.

Der Mitgliederbestand betrug nämlich am Anfang des Vereinsjahres 519 Mitglieder
 orgetreten im Laufe des Jahres 165 "
 Ausgetreten, teils freiwillig,
 teils durch Tod u.s.w. 26 "

Gesamtbstand 668 Mitglieder. zu Beginn des neuen Geschäftsjahres.

Hierzu ist allerdings zu bemerken, daß der bedeutende Zuwachs von 165 Mitgliedern in der Hauptsache auf die immer weitere Aufnahme des Skisports zurückzuführen ist, und daher unsere Skiabteilung stark vermehrt hat.

Am 12 Mai wurde gemäß Beschluß des Präsidiums der langjährige Schatzmeister Paul Petzold zum Ehrenmitglied ernannt.

Für 25 jährige Mitgliedschaft ^{wird} konnte das vom Hauptausschuß hierfür gestiftete silberne Abzeichen verliehen werden an:

Herrn Dr. med. Bruno Richter Kiel
 und Frau Oberin Elisabeth Dabelstein, Hohes Licht, Oberstdorf i. Allgäu.

Auf dem Felde der Ehre gefallen:

Am 10.8.43. Ober Arzt d. Res. Heinrich Peddersen. vor Wyasma.

Weiter verlor der Zweig durch Tod:

Juni 43 Herr Kaufmann und langjährigen Schatzmeister Paul Petzold

Juli 43 Herr Kaufmann C. W. Offermann, Kiel

Januar 44 Herrn Studienrat Prof. Bertold Weder. Kiel.

März 44 Herrn Abtlgs. Direktor der Deutsche Werke. Kiel. Karl Sorg.

~~März~~ 44 Fraulein Käte Günzel. Kiel

An Versammlungen fanden statt:

Nein

1 Ordentliche Mitgliederversammlung

6 Vereinsversammlungen mit Lichtbildervorträgen, und zwar:
am 22.4.43. Herr Möller, Hamburg.

„Im Firnenglanz des Venedigers. Farbaufnahmen.“

Am 13.11.43. Taubstummenoberlehrer G. Große, Leipzig

„Die Romantik der Salzammergut Seen.“

27.11.43. „Bergsteiger u. Skifilme, die Barberine, Skierlebnisse am Ortler und Groß-Glockner.“

Herr Bureauvorsteher H. Biermann, Kiel
Skilehrgänge der Skigemeinschaft.
~~„Wintersportwoche in Caraisch.“~~

11.12.43 Dr. hab. K. Helbig, Hamburg.

„Gebirge und Wildwasser Borneo s.“

12.2.44. Herr J. C. Jensen, Hamburg.

„Die Allgäuer Alpen“

11.3.44. Herr Ngehausen, Bremen.

„Im Winter und Sommer in den Lechtalern, im Perwall und in der Silvretta.“

Auch wurden von der Skigemeinschaft wieder 5 Lehrgänge in den Alpen abgehalten, an denen 100 Personen teilnahmen.

Die Tageswanderungen im Sommer und Winter erlitten durch die Unsicherheit infolge der Terrorangriffe manche Unterbrechung und konnten nur ~~4-5~~ zum Teil noch durchgeführt werden.

Am 1 Januar konnte der Zweig Kiel des Deutschen Alpen Vereins auf sein 50 jähriges Bestehen zurückblicken. Leider zwangen die Kriegsverhältnisse dazu, die ursprünglich aus diesem Anlaß geplanten Veranstaltungen auf spätere ruhigere Zeiten zu verlegen. Um den Tag aber nicht ganz sang- und klanglos vorübergehen zu lassen, hatte der Vereinsführer die Amtsträger des Zweigvereins, den Ältestenrat, Beirat und die Rechnungsprüfer zu einer Pestsitzung am Mittwoch den 8 Dezember 1943 „7 Uhr in Holst's-Hotel mit ihren Damen eingeladen.

Hierbei gedachte der Vereinsführer nach Begrüßung der Anwesenden in ehrenden Worten des vor 3 Jahren verstorbenen Mitbegründers des Zweigvereins Kiel, des Ehrenvorsitzenden Geh. Med. Rates Prof. Dr. Hoppe-Seyler und des erst im Juni ds. Jhrs. verstorbenen

benen

verstorbenen Ehrenmitgliedes Paul Pezzold.

Sodann verlas der Vereinsführer das Gründungsprotokoll v. 8.12.93, wonach am 1. Januar 1894 der Zweigverein Kiel ins Leben getreten ist, und machte an Hand des ältesten Protokollbuches interessante Mitteilungen über die Tätigkeit des Zweigvereins Kiel während der ersten Jahre des Bestehens.

Hierauf wurde die Gestaltung der Feier des 50 jährigen Jubiläums für die Mitglieder erörtert.

Der Vereinsführer schlug vor:

Zur Feier des Jubiläums wird im Jubiläumsjahr 1944 eine Weihestunde veranstaltet. Es wird versucht, hierzu den großen Ratssaal des Rathauses zu erhalten, empfohlen wird, anlässlich des Jubiläums besonders verdienstvolle Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, wofür der Ältestenrat zuständig ist, und diesen eine künstliche ^{gg} Urkunde hierüber auszuhändigen.

Als Festredner soll Herr Walter Flaig, auf dessen Vorschlag seinerzeit die Höhenwege, (der Hoppe-Seyler-Weg und der Kieler-Weg) in Tirol angelegt wurden, gebeten werden. Wenn möglich soll an einem anderen Tage ein öffentlicher Lichtbildervortrag durch W. Flaig aus Anlaß des Jubiläums gehalten werden. Die Festrede in der Weihestunde soll umrahmt werden von Musikwerken und Gesängen seitens der Angehörigen des Stadttheaters.

Den Tag der Feier wird Walter Flaig überlassen zu bestimmen.

Der Vereinsführer.

Der Schriftführer.

Rappel

Bombrowsky